

Microsoft als Schulpartner

Erstellt 19.08.08, 07:09h

„Souveräner Umgang mit PC und Internet wünschenswert.“ So oder ähnlich heißt es in vielen Stellenanzeigen. Gute Karten haben dann jene Bewerber, die Computerkenntnisse...

HENNEF. „Souveräner Umgang mit PC und Internet wünschenswert.“ So oder ähnlich heißt es in vielen Stellenanzeigen. Gute Karten haben dann jene Bewerber, die Computerkenntnisse sogar mit einem Zertifikat belegen können. Wie Max Plafky, der als erster Schüler an der Hennefer Gesamtschule das international anerkannte IC (Internet and Computing Core Certification) erworben hat. Ihm werden schon bald viele Mitschüler folgen, denn die Gesamtschule ist eine Bildungspartnerschaft mit Microsoft Deutschland eingegangen.

Der Vorsitzende der Geschäftsführung, Achim Berg, persönlich besuchte gestern zum offiziellen Startschuss die Schule. Zweiter prominenter Gast an der Meiersheide war der auch für Medien zuständige NRW-Europaminister Andreas Krautscheid. „Nichts geht mehr ohne PC“, sagte Berg. Deshalb sei es so wichtig, Schülern als vierte Kulturtechnik neben Lesen, Schreiben und Rechnen Medienkompetenz zu vermitteln, zumal in Deutschland ein IT-Fachkräftemangel drohe. Viele Schüler spielten nur am Computer, doch ihnen deshalb das Internet zu verbieten, sei der falsche Weg. „Man muss es ihnen erklären.“ Das größte Problem in den Schulen sieht der Topmanager darin, dass die PCs nicht fachübergreifend genutzt werden.

Die Ausstattung mit zukunftsorientierter Hard- und Software stellt Schulen, Kommunen und Land vor Schwierigkeiten. „Wir brauchen Partner“, sagte Minister Krautscheid und machte Hennef das Kompliment, dass es „die richtige Schule getroffen“ habe. Nicht zuletzt wegen des Engagements von Studiendirektor Karl-Heinz Assenmacher hat die Schule in Sachen Medienkompetenz eine Vorreiterrolle. Die sie nun ausbauen kann. Microsoft stellt nicht nur für 110 Schulrechner unbefristete Office 2007-Lizenzen zur Verfügung, sondern auch spezielle Trainer zur Optimierung des pädagogischen Netzwerkes. Außerdem wird die Gesamtschule Microsoft-IT-Academy. Alle Schüler der 8., 9. und 10. Klassen erhalten jetzt die Chance, das begehrte IC-Zertifikat zu erlangen. Ab Oktober, so Assenmacher, wird die Möglichkeit auch Schülern anderen Schulen eröffnet. Zur Bildungspartnerschaft gehört schließlich ein Weiterbildungsangebot für Lehrer. Das Sponsoring hat laut Berg den Wert einer „mittleren fünfstelligen Summe“. Umgekehrt versprach Assenmacher den Rücktransfer von Know-how an Microsoft. (kh)